

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Stute P

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2015; 9 (2)

(Ausgabe für Schweiz), 4-5

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Unsere Räucherkegel fertigen wir aus den feinsten **Kräutern** und **Hölzern**, vermischt mit dem wohlriechenden **Harz** der **Schwarzföhre**, ihrem »Pech«. Vieles sammeln wir wild in den Wiesen und Wäldern unseres **Bio-Bauernhofes** am Fuß der Hohen Wand, manches bauen wir eigens an. Für unsere Räucherkegel verwenden wir reine **Holzkohle** aus traditioneller österreichischer Köhlerlei.

»Eure Räucherkegel sind einfach wunderbar.
Bessere Räucherkegel als Eure sind mir nicht bekannt.«
– Wolf-Dieter Storl

synthetische
OHNE
Zusätze

Waldweihrauch

»Feines Räucherwerk
aus dem *Schneeberg*«
L A N D



www.waldweihrauch.at

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im April hat eine Studie aus Dresden (D) für eine mediale Welle gesorgt. In einer Querschnittsstudie an Frauen zwischen Pubertät und Senium wurde die Prävalenz und Intensität klimakterischer Beschwerden per Fragebogen (MRS-II) erfasst. Die Autoren kamen zu dem Ergebnis, dass bis auf Hitzewallungen keine anderen Beschwerden typisch für die Menopause seien. Die Existenz des klimakterischen Syndroms wurde infrage gestellt. Stimmt das? Dieser Frage geht **M. Birkhäuser** umfassend nach.

In der Praxis ist Mönchspfeffer ein häufig eingesetztes Phytotherapeutikum bei Zyklusstörungen. Nun wurde die Wirksamkeit von *Vitex agnus-castus* im Rahmen einer Beobachtungsstudie an einem Schweizer Kollektiv untersucht. Einige von Ihnen werden an dieser Studie teilgenommen haben und warten gespannt auf die Ergebnisse – hier sind sie, präsentiert von **R. Eltbogen et al.**!

Themenwechsel: Das Risiko für venöse Thromboembolien während der Anwendung von kombinierten hormonalen Kontrazeptiva taucht in gewisser Regelmässigkeit in der internationalen Presse auf. Viele Frauen sind verunsichert. In einigen Ländern ist es inzwischen verpflichtend, bei Wunsch nach Kontrazeption mit einem kombinierten hormonalen Kontrazeptivum primär ein Präparat der 2. Generation zu wählen. Der Artikel von **M. Martinez & D. A. Tsakiris** greift die Problematik aus hämostaseologischer Sicht auf und erläutert u. a. die Hintergründe für ein erhöhtes Thromboserisiko unter der „Pille“.

Wie immer wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und viel Spass bei EMAS in Madrid, sollten Sie dort sein!

Ihre
Petra Stute

Éditorial

Chère consœur, Cher confrère,

En avril, une étude réalisée à Dresde (Allemagne) a déclenché une déferlante médiatique. Cette étude transversale auprès de femmes de tout âge (de la puberté au grand âge) a saisi la prévalence et l'intensité des troubles climatériques à l'aide d'un questionnaire (MRS-II). Les auteurs ont conclu qu'à part les bouffées de chaleur, aucun des symptômes n'était typique de la ménopause. L'existence du syndrome climatérique a été mise en question. Qu'en est-il réellement? **M. Birkhäuser** examine cette question de façon approfondie.

Le gattilier (*Vitex agnus-castus*) est un remède phytothérapeutique souvent utilisé pour traiter les troubles menstruels. Son efficacité a maintenant été évaluée dans le cadre d'une étude observationnelle auprès d'un collectif suisse. Certains d'entre vous auront participé à cette étude et seront impatients d'en connaître les résultats. Les voici, présentés par **R. Eltbogen et al.**

Changement de sujet: Le risque de thromboembolies veineuses au cours de l'utilisation de contraceptifs hormonaux combinés est un thème qui réapparaît avec une certaine régularité dans la presse internationale. Beaucoup de femmes sont insécurisées. Le choix d'une préparation de 2^e génération en tant que produit de première intention pour les femmes souhaitant un contraceptif hormonal œstroprogestatif est devenu obligatoire dans de nombreux pays. L'article de **M. Martinez & D. A. Tsakiris** examine la problématique du point de vue de l'hémostase et explique entre autres le contexte et les bases d'un risque accru de thromboses chez les femmes prenant la pilule.

Je vous souhaite comme toujours une excellente lecture, et si vous faites partie des participants au congrès de l'EMAS à Madrid, je vous souhaite également un congrès passionnant!

Bien à vous,
Petra Stute



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)